

Grundhafte Erneuerung der Zufahrt Taunushalle

Baubeschreibung

Im Nachgang zur Sanierung der Taunushalle erfolgt nun die grundhafte Erneuerung der Zufahrt zur Taunushalle und der sich anschließenden Stellplätze.

Ziel der Baumaßnahme ist es, die Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der Flächen wiederherzustellen und dabei gestalterische Rücksicht auf den Bestand sowie den ruhenden Verkehr zu nehmen.

Im Zuge der anstehenden Arbeiten werden auch Maßnahmen in der Friedrichstraße umgesetzt, um die Oberflächenentwässerung der Kreisstraße zu optimieren und die Auswirkungen von Starkregenereignissen in der Ortslage zu reduzieren.

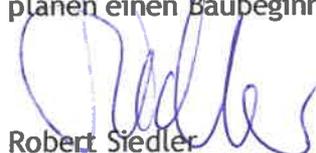
Der Ausbau orientiert sich hinsichtlich der verwendeten Materialien am Bestand, Zufahrt und Stellplätze werden in Mehrgrößenbetonpflaster hergestellt, die Betonpflasterrinne aus anthrazitfarbenen Würfelsteinen. Die Senke im Bereich St. Alban und die Überhöhung vor der Viktoriaschule werden zurückgenommen. Aufgrund der Maßnahme ist es erforderlich, dass acht Bäume gefällt werden müssen. Im Rahmen der Baumaßnahme werden aber neue Baumstandorte geschaffen. Der Einmündungsbereich von der Friedrichstraße zur Zufahrt Taunushalle wird in Asphaltbauweise mit aufgehellter Oberfläche hergestellt.

Der Ausbaubereich um die Taunushalle herum orientiert sich ebenfalls am Bestand. Es wird in der Abfahrt und im unteren Bereich eine Asphaltfahrbahn mit Gussasphaltrinne gebaut, die Parkplätze werden in Betonpflasterbauweise hergestellt. Durch die Gliederung der Stellplätze im Betonpflasterbauweise und der Grundstückszufahrten in Asphaltbauweise sind die privaten Zufahrten eindeutig erkennbar. Die bereits in diesem Jahr vergrößerte Fläche für die Außengastronomie wird dauerhaft hergestellt.

Nach einer ausführlichen Kanalinspektion im Jahr 2017 im Rahmen der turnusmäßigen Bestandserfassung gemäß EKVO (Eigenkontrollverordnung) können die festgestellten Undichtigkeiten, Abnutzungen und Schäden in geschlossener Bauweise saniert werden. Hydraulische Sanierungen in der Friedrichstraße wurden bereits in den vergangenen Jahren ausgeführt.

In einer extern erstellten Starkregen-Entwässerungskonzeption wurde die Planung überprüft und die Oberflächenentwässerung optimiert. Grundlegendes Ziel ist es hierbei, dass anfallende Regenwasser besser von der Oberfläche abzuleiten und das vorhandene Speichervolumen des Regenüberlaufbeckens Schönberg zu aktivieren.

Die Baumaßnahme wurde am 10.05.2021 dem Magistrat und am 23.06.2021 dem Ortsbeirat Schönberg vorgestellt. Die Ausschreibung wurde im November 2021 veröffentlicht, wir planen einen Baubeginn Anfang März 2022 und gehen von einer Bauzeit von 33 Wochen aus.



Robert Siedler
Erster Stadtrat